

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüßengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüßengrün, Wildenthal usw.

Er erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Seite 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Seite 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Haunebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 56.

50. Jahrgang.  
Sonnabend, den 9. März

1912.

## Der Südpol erreicht?

Als vor etwa 3 Jahren in schneller Aufeinanderfolge die Meldungen eintrafen, daß Cook und dann Peary den Nordpol „entdeckt“, oder, korrekter gesagt, erreicht hätten, fand der Jubel über das neue Erzwungene kein Ende, vor allem in den europäischen Nordländern — Dänemark, Schweden, Norwegen — besonders aber auch in Amerika. Allzubald stellten sich die Behauptungen beider Forscher als haltlos heraus.

Heute nun ist eine gleiche aufsehenerregende Meldung eingelaufen. Der Forscher Amundsen soll den Südpol erreicht haben. Es liegen über dieses Ereignis folgende Depeschen vor:

London, 7. März. Das Abendblatt The Star verbreitet das Gerücht, daß die englische Südpol-Unternehmung den Südpol erreicht habe. Bisher liegt noch keine Bestätigung dieser Nachricht vor.

London, 7. März. Roald Amundsen ist von seiner Südpolarexpedition zurückgekehrt, hat aber bislang noch keine Mitteilung über seine Reise gemacht.

Christiania, 7. März. Nach einem aus Hobartton in Tasmanien eingetroffenen telegraphischen Bericht ist der norwegische Südpolfahrer Amundsen auf seinem Expeditionsschiff „Fram“ heute früh aus den Südpolargebieten dort eingetroffen. Es verlautet, daß Amundsen den Südpol erreicht hat. Er soll in den letzten Tagen des November dort eingetroffen sein. Den ersten ausführlichen Bericht wird er dem König von Norwegen darüber erstatten. In der Stadt herrscht überall freudige Bewegung über den Erfolg Amundsens.

Christiania, 7. März. „Sozial-Demokraten“ teilt in seiner heutigen Abendausgabe mit, daß ein Privatmann von der „Fram“-Expedition ein Telegramm erhalten habe, wonach Roald Amundsen den Südpol erreicht hat. Der Empfänger des Telegramms behauptet, daß das Telegramm vollständig unzuverlässig sei.

Die nächsten Tage werden ja lehren, inwieweit menschlicher Forschergeist und Mut uns wieder einen großen Schritt vorwärts gebracht haben. Bemerkt sei noch, daß Amundsen sich als Forscher bewährt hat und durchaus ernst genommen wird.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Der Kaiser in der Nordsee. Die Garnison von Cuxhaven wurde am Donnerstag früh um 9 Uhr 30 Min. alarmiert, worauf die Strandbatterien sofort Feuer in See eröffneten. Gegen 10 Uhr verließ Se. Majestät der Kaiser die „Deutschland“ und ging an Bord des „Willkommen“. Der Kaiser wurde von Generaldirektor Vallin auf dem „Willkommen“ empfangen. Das Schiff legte an dem festlich geschmückten westlichen Hafentopf des neuen Hafens an. Hier wurde der Kaiser von den Bürgermeistern Hamburgs, Dr. Burghard und Dr. Schröder, begrüßt. Der Kaiser begab sich, vom Publikum mit Hochrufen begrüßt, bei schönem Wetter im Automobil durch die mit Fahnen, Girlanden und Ehrenporten geschmückte Stadt über Fort Grimmerhöfen nach Fort Angelbake, wo ein Scharfschießen in See nach schwimmenden Zieten stattfand. Der Kaiser begab sich um 12 Uhr mit Prinz Heinrich, den anwesenden Admiralen, Generalen und dem Gefolge zur neuen Garnisonkirche. Der Kaiser hielt darauf in der Kaserne eine Besprechung mit den anwesenden hohen Offizieren ab und speiste im Kasino mit dem Offizierskorps.

Generallistreik. Ueber die Lage im Industriegebiet wird aus industriellen Kreisen mitgeteilt, daß bei den Vereinigten Hirsch-Dunderschen und den sozialdemokratischen Gewerkschaften zweifellos die feste Absicht bestehe, am Montag in den Generallistreik einzutreten. Jedenfalls rechnen die Zechenbesitzer hiermit als mit einer festen Tatsache, obwohl einige Zechen, z. B. „Rheinpreußen“, durch Anschlag bekannt gaben, daß den Arbeitern über Tage vom 1. März ab eine Lohnerhöhung zugestimmt wird, die zum Teil 10 Prozent beträgt.

Arbeitseinstellungen beim Norddeutschen Lloyd. Infolge von Differenzen verschiedener Art, welche in dem Betriebe des Stauerunternehmers Hirsch entstanden sind, hat ein Teil der bei

den Schiffen des Norddeutschen Lloyd beschäftigten Leute Donnerstag früh die Arbeit eingestellt.

### Frankreich.

Der König der Belgier und Fallières. Einer anscheinend offiziellen Meldung zufolge wird sich der König der Belgier auf seiner Rückreise von der Riviera in Paris aufhalten und bei dieser Gelegenheit wahrscheinlich eine Zusammenkunft mit dem Präsidenten Fallières haben, bei welcher hauptsächlich verschiedene koloniale Fragen erörtert werden dürften.

### England.

Die Kohlenkrise in England. Daily News zufolge sind durch die Beschränkung des Eisenbahnverkehrs 100 000 Eisenbahner beschäftigungslos geworden. Bisher ist kein Fortschritt in der Richtung auf eine Verständigung im Kohlenstreit zu verzeichnen, obwohl der Industrieller der Wallfischen Bergwerksbesitzer und der ausführende Ausschuss des Bergarbeiterverbandes in London getrennte Beratungen abhalten.

### Türkei.

Abreise der ausgewiesenen Italiener aus Beirut. Einem Telegramm des Wali von Beirut zufolge reisten 180 ausgewiesene Italiener ruhig ab, die übrigen werden demnächst folgen. Die Italiener sind durch die humane Behandlung seitens der Behörden gerührt, fünf italienische Familien haben die Verleihung der türkischen Staatsangehörigkeit erbeten.

### Amerika.

Neuer Präsident in Mexiko. Telegramme aus Chihuahua melden, daß Emilio Vasquez Gomez zum provisorischen Präsidenten proklamiert worden ist. Mobilisierung amerikanischer Truppen. Dem Chef des Generalstabes Generalmajor Wood sind vollständige Pläne zur Mobilisierung von hunderttausend Mann amerikanischer Truppen an der mexikanischen Grenze unterbreitet worden. Eine täglich sich mehrende Anzahl Amerikaner, besonders Frauen und Kinder, verlassen Mexiko.

### China.

Ausländische Hilfe für die leeren chinesischen Regierungskassen. Der befruchtende Goldstrom, der bei der materialistischen Sinnesart der Chinesen in China eine vielleicht noch größere Rolle spielt, als anderswo, hat sich nun endlich über die dünnen Regierungskassen der neuen republikanischen Staatswesen ergossen. Die „Times“ melden aus Peking vom 6. d. Mts.: Der chinesische Finanzminister teilt am Sonnabend den Vertretern der englischen, deutschen, französischen und amerikanischen Banken mit, daß für die diplomatische Vertretung Chinas im Auslande eine Million Taels unbedingt nötig seien. Die Banken haben unter Zustimmung ihrer eigenen Regierungen und ebenso der russischen und japanischen Regierung Juanschital zugestimmt, eine halbe Million Taels sofort, eine halbe Million in zehn Tagen und weitere Beträge später vorzuschießen. Banken aller sechs Nationen werden unter später festzusetzenden Bedingungen beteiligt sein.

## Vertliche und sächsische Nachrichten.

Schönheide, 8. März. Anlässlich des Ausscheidens aus seinem Amte, wurde dem hier und in der weiteren Umgebung allgemein beliebten Gemeindevorstand Herrn Haupt eine Ehrung zuteil. Vom Verein der Bürgermeister und Gemeindevorstände im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg ist ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen und aus diesem Anlaß am Mittwoch ein Diplom durch Herrn Bürgermeister Kestler, Grünhain, und die übrigen Vorstandsmitglieder überreicht worden.

Dresden, 7. März. Am Dienstag nachmittag gegen 3 Uhr brach beim Abbruch eines alten Eisellers an der Chemnitzer Straße der ausstillsweise dort mitarbeitende Braugehilfe Franz Freitag auf dem Dachboden infolge eines Fehltrittes durch die Deckung, stürzte 12 Meter tief hinab und blieb regungslos liegen. Er verstarb alsbald infolge eines erlittenen Schädelbruches und anderer schwerer Verletzungen.

Leipzig, 5. März. Der Verein der freisinnigen Volkspartei für Leipzig und Umgegend hatte den früheren Pfarrer Jatho in Aden für einen Vor-

trag gewonnen, den dieser über das Thema „Befehlliche und persönliche Religion“ am 6. März, Pufftag, in Leipzig halten sollte. Da es sich um eine geschlossene Versammlung handelte, glaubten die Veranstalter, daß die Bestimmungen des sächsischen Gesetzes über die Sonn-, Fest- und Pufftagfeier auf diese Versammlung keine Anwendung finden könnten. Das Polizeiamt Leipzig hatte jedoch die Abhaltung der Versammlung untersagt, weil, wie ausgeführt wird, anzunehmen sei, daß diese Versammlung den Charakter einer öffentlichen Versammlung tragen würde, denn die Zahl der eingeführten Gäste würde die Zahl der erwerbenden Mitglieder übersteigen. Nach Paragraph 8 des genannten Gesetzes seien aber solche Versammlungen am Pufftag nicht zulässig.

Riesa, 6. März. Gestern nachmittag 1 1/2 Uhr ist auf dem hiesigen Bahnhof der Wagenführer Friedrich Franz Erdmann beim Rangieren zwischen die Puffer zweier Wagen gekommen, wodurch er auf der Stelle totgeorückt wurde. Wenige Stunden darnach ereignete sich auf hiesigem Bahnhof ein zweiter Unfall, indem dem Wagenführer Wilhelm Max Bräuning beim Rangieren der linke Fuß über den Knöchel abgefahren wurde. Der Verletzte wurde sofort nach dem Rieser Krankenhaus gebracht.

Crimmitschau, 5. März. Ein Baderlehrerling aus Crimmitschau mit dem Namen Richter wurde heute am Ende des Bahnhofes Crimmitschau in fünf Wahlen tot im Gleise aufgefunden. Vermutlich liegt Selbstmord vor.

Aue, 7. März. Ein stellenloses Dienstmädchen schlich sich gestern nachmittag in den Laden eines hiesigen Fleischergeschäfts und stahl die Ladenschlüssel. Der Dieb stiel über 30 Mark in die Hände. Der Diebstahl wurde jedoch bemerkt; der Sohn des Geschäftsinhabers verfolgte die Fliehende und übergab sie der Polizei. Das aus Bernsbach stammende Mädchen ist bereits mehrfach wegen Diebstahls vorbestraft.

Grünhain, 7. März. In der hiesigen Brauerei stürzte der Korbmacher Weidauer aus Lauter so unglücklich die Treppe hinab, daß er einen Schädelbruch erlitt und wenige Stunden später starb.

Bildensfeld, 5. März. Das Wohnhaus des Arbeiters Böhm hier wurde ein Raub der Flammen. Man vermutet Brandstiftung; ein dieser Tat Verdächtiger wurde bereits festgenommen.

## Sitzung des Bezirksausschusses der königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg vom 5. März 1912.

Der Bezirksausschuss hatte sich in seiner heute unter dem Vorsitze des Herrn Amtshauptmanns Dr. Zimmer abgehaltenen Sitzung mit einer sehr reichhaltigen Tagesordnung zu beschäftigen; 57 Beratungsgegenstände lagen vor. Zunächst trat der Herr Vorsitzende in ausführlicher Weise den letzten Jahresbericht der kgl. Amtshauptmannschaft vor und hat so einen interessanten Rückblick auf die Verhältnisse des Bezirkes im Vorjahre. Sodann wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- Genehmigung fanden:
- 1) Der 1. Nachtrag zu den Bestimmungen über die Abgabe von Wasser aus der Gemeindefeuerversicherung zu Beierfeld,
  - 2) die Lustbarkeitsabgabemodernung für Wittweida,
  - 3) der 2. Nachtrag zum Anlagenregulativ für Wochleithe,
  - 4) das Anlagenregulativ für Rudershammer,
  - 5) der 4. Nachtrag zum Anlagenregulativ für Bockau,
  - 6) das Statut über die Unterstutzung der in den Ruhestand versetzten Bezirksbeamten des Gebamendbezirks Breitenbrunn,
  - 7) die Erhöhung des Gehaltes des Gemeindevorstands Stichter in Wildenau,
  - 8) die Neuordnung der Gehaltsverhältnisse des Gemeindevorstands Riebel in Beierfeld (bei gleichzeitiger Anerkennung seiner Berufsmöglichkeit vom 1. Januar 1906 ab),
  - 9) die Verlegung des Weges Nr. 482 des Firtbuchs für Bernsbach,
  - 10) die Umbezirkung des Wegestrüßes Nr. 612 u. des Feldstrüßes Nr. 231 von Wittweida nach Langenberg,
  - 11) der zwischen dem Eisenbahnstus und der Gemeinde Auerhammer über den Wegeübergang bei Stein 533 der Eisenbahnlinie Chemnitz-Adorf abgeschlossene Vertrag, soweit darin eine bleibende Verbindlichkeit enthalten ist,
  - 12) die Aufbringung eines 30 cm hohen Auffasses auf dem im Steinbachale zwischen Abteilung 5203 des Johanngeorgenstädter Staatsforstreviers gelegenen Wehre der Firma Julius Seyruther in Johanngeorgenstadt,
  - 13) die Hinzuschlagung des Grundstücks Blatt 88 zu dem Blatt 120 des Grundbuchs für Oberstüßengrün,
  - 14) das Gesuch des Kaufmanns Eskar Schmidt in Oberstüßengrün um Erlaubnis zum Branntweinleinhandel im Hause Nr. 37 daselbst,
  - 15) das Gesuch des Fleischer Georg Erwin Landner in Lauter um Erlaubnis zum Betriebe der Schanzwirtschaft, einschl. des Branntweinhandels, im Hause Nr. 25 daselbst,
  - 16) das Gesuch des Gustav Adolf Koch in Oberstüßengrün um Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirtschaft, einschl. des Branntweinhandels, zur Abhaltung öffentlicher Tanzergütigen, Veranstaltung theatralischer Vorstellungen und zum Krippenlegen für das Grundstück Nr. 24 daselbst,
  - 17) das Gesuch des Gastwirts Max Süh in Oberstüßengrün um Er-